

Pressemitteilung: 13 194-222/23

Importe und Exporte im August 2023 rückläufig Importwert von Gas halbierte sich, Importmenge stieg um mehr als 85 %

Wien, 2023-11-09 – Im August 2023 sank der Wert der Exporte im österreichischen Außenhandel laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria im Vergleich zu August 2022 um 1,2 % auf 14,58 Mrd. Euro. Gleichzeitig sank der Importwert von Waren um 15,0 % auf 14,83 Mrd. Euro. Daraus ergab sich ein Handelsbilanzpassivum von 0,26 Mrd. Euro.

„Im August 2023 ist der Wert der Importe mit –15 % deutlich zurückgegangen. Eine entscheidende Rolle haben hier die niedrigeren Importwerte von bearbeiteten Waren und vor allem die gesunkenen Importwerte von Brennstoffen und Energie aufgrund des Preisrutsches bei Energie gespielt. Insbesondere bei Gas halbierte sich der Importwert im Vergleich zum August des Vorjahres, während die importierte Menge um mehr als 85 % stieg. Auch der Importwert von Eisen und Stahl schrumpfte mit –36,9 % stark, die importierte Menge ging um knapp ein Viertel zurück. Der Rückgang bei den Exporten fiel mit –1,2 % weitaus geringer aus. Das hat vor allem damit zu tun, dass die starken Zunahmen des Exportwerts chemischer Erzeugnisse den Rückgang dämpften. So stieg etwa der Exportwert medizinischer und pharmazeutischer Produkte um 56,3 %, die exportierte Menge wuchs im selben Zeitraum nur um knapp 8,9 %“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Aus den Mitgliedstaaten der **Europäischen Union** importierte Österreich im **August 2023** Waren im Wert von 9,67 Mrd. Euro, Waren im Wert von 9,48 Mrd. Euro wurden in diese Länder exportiert. Gegenüber August 2022 gingen die Intra-EU-Importe zweistellig um 15,6 % zurück, die Intra-EU-Exporte sanken weniger stark (–4,6 %). Dies führte zu einer negativen Handelsbilanz mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Höhe von 0,19 Mrd. Euro.

Die Importe aus **Drittstaaten** beliefen sich im August 2023 auf 5,17 Mrd. Euro und gingen gegenüber dem Vorjahresmonat um 13,8 % zurück; die Extra-EU-Exporte stiegen um 5,7 % auf 5,10 Mrd. Euro. Das daraus entstehende Passivum der Handelsbilanz mit Drittstaaten lag bei 0,07 Mrd. Euro (siehe Tabelle 1).

Die vier **bedeutendsten Produktgruppen** im österreichischen Außenhandel – Maschinen und Fahrzeuge, bearbeitete Waren, chemische Erzeugnisse und sonstige Fertigwaren – zeigten zusammen eine exportseitige Zunahme von 0,9 % auf 12,20 Mrd. Euro. Der größte absolute Exportzuwachs in dieser Gruppe wurde mit chemischen Erzeugnissen erzielt (+17,6 %; +0,39 Mrd. Euro), wobei die Untergruppe medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse hier besonders stark zulegte (+56,3 %; +0,59 Mrd. Euro). Darauf folgte die Gruppe Maschinen und Fahrzeuge (+3,9 %; +0,20 Mrd. Euro). Die Gruppe bearbeitete Waren hingegen wies die stärksten absoluten Rückgänge im Export auf (–12,1 %; –0,39 Mrd. Euro). Importseitig wiesen die vier bedeutendsten Produktgruppen eine Abnahme um 9,9 % auf 11,37 Mrd. Euro auf. Unter diesen verzeichneten Maschinen und Fahrzeuge (–1,6 %; –0,08 Mrd. Euro) die geringsten absoluten Abnahmen, gefolgt von chemischen Erzeugnissen (–10,1 %; –0,24 Mrd. Euro).

Außerhalb der vier bedeutendsten Produktgruppen verzeichneten Brennstoffe und Energie die stärksten absoluten Rückgänge im Import (–37,2 %; –0,87 Mrd. Euro). Insbesondere die Untergruppe Gas nahm hier wertmäßig um 50,8 % ab, während gleichzeitig die importierte Menge um 85,7 % anstieg. Die Untergruppe Erdöl und Erdölerzeugnisse zeigte hingegen bei einer leichten wertmäßigen Steigerung von 2,0 % eine Zunahme der Importmenge um 44,1 %.

Jänner bis August 2023: Einfuhren um 2,3 % gesunken, Ausfuhren um 4,7 % gestiegen

Im Zeitraum **Jänner bis August 2023** lag der Gesamtwert der Einfuhren von Waren laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria bei 136,97 Mrd. Euro, und die Ausfuhren von Waren beliefen sich auf 132,97 Mrd. Euro. Entsprechend sanken die Einfuhren im Vergleichszeitraum um 2,3 %, die Ausfuhren stiegen um 4,7 %. Das Defizit der Handelsbilanz sank auf 4,01 Mrd. Euro, nach 13,23 Mrd. Euro in der Vorjahresperiode.

Von Jänner bis August 2023 zeigten alle der zehn wichtigsten **Importpartner**, mit Ausnahme der Schweiz (+2,4 %), den Vereinigten Staaten (+30,5 %) und Frankreich (+6,5 %), importseitige Abnahmen. Neben dem Rückgang bei Deutschland, Österreichs bedeutendstem Handelspartner (-4,4 %), gab es vorwiegend Abnahmen im Handel mit China (-6,9 %), Italien (-4,1 %) und Tschechien (-9,9 %). Exportseitig verzeichneten die zehn bedeutendsten Exportpartner Anstiege – mit Ausnahme von Italien (-7,4 %), Ungarn (-4,6 %) und Polen (-1,8 %). Insbesondere Deutschland (+5,2 %), die Vereinigten Staaten (+15,6 %) und die Schweiz (+4,6 %) zeigten deutliche Zuwächse.

Aus den Mitgliedstaaten der **Europäischen Union** importierte Österreich von Jänner bis August 2023 Waren im Wert von 87,83 Mrd. Euro (-4,8 %). Der Wert der in die EU-Länder exportierten Waren verzeichnete mit +3,9 % einen Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode und betrug 90,85 Mrd. Euro. Das Handelsbilanzaktivum mit der Europäischen Union belief sich auf 3,02 Mrd. Euro, nach einem Defizit von 4,84 Mrd. Euro im Zeitraum Jänner bis August 2022.

Der Außenhandel mit **Drittstaaten** zeigte im Vergleich zur Vorjahresperiode eine Zunahme sowohl bei den Importen (+2,5 % auf 49,14 Mrd. Euro) als auch bei den Exporten (+6,5 % auf 42,12 Mrd. Euro). Daraus ergab sich ein Handelsbilanzpassivum mit Drittstaaten von 7,03 Mrd. Euro (siehe Tabelle 2).

Im Zeitraum Jänner bis August 2023 nahmen die Importe aus der **Ukraine** gegenüber dem Vergleichszeitraum vor Kriegsbeginn (Jänner bis August 2021) um 6,2 % auf 0,68 Mrd. Euro ab. Die wichtigsten Importprodukte waren weiterhin Erze und Metallabfall. Exportseitig wurde hingegen eine Zunahme um 8,7 % auf 0,42 Mrd. Euro verzeichnet, mit medizinischen und pharmazeutischen Erzeugnissen als wichtigster Produktgruppe.

Der Handel mit der **Russischen Föderation** wies importseitig ein wertmäßiges Plus gegenüber der Vergleichsperiode 2021 vor Beginn des Krieges mit der Ukraine auf (+23,3 % auf 2,92 Mrd. Euro), wobei Gas das wichtigste Importgut war. Auf der Exportseite kam es hingegen zu einer Abnahme von 27,5 % auf 0,93 Mrd. Euro. Die wichtigsten Produkte im Export waren im Zeitraum Jänner bis August 2023 medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse.

Mit einem Importanteil von 7,5 % (10,21 Mrd. Euro) und einem Exportanteil von 2,5 % (3,30 Mrd. Euro) befand sich die Volksrepublik **China** in der Berichtsperiode Jänner bis August 2023 – wie auch in den Vorjahren – unter den wichtigsten Handelspartnern Österreichs. Im Import nahm die Volksrepublik den zweiten Rang nach Deutschland ein, im Export fand sie sich an elfter Stelle. Im Import kam es mit -6,9 % im Vergleich zur Vorjahresperiode 2022 zu einer leichten Abnahme. Der Export zeigte ebenfalls einen leichten Rückgang von 9,1 %. Dadurch entstand das bei weitem höchste Handelsbilanzdefizit mit einem Handelspartner (-6,91 Mrd. Euro). Wichtigstes Handelsgut im Import war hierbei die Gruppe elektrische Maschinen und Geräte, wobei vor allem Produkte aus der Gruppe Arbeitsmaschinen exportiert wurden.

Der Handel mit **Israel** wies importseitig ein wertmäßiges Plus gegenüber der Vergleichsperiode 2022 auf (+18,9 % auf 0,23 Mrd. Euro). Auf der Exportseite kam es zu einer Zunahme von 2,2 % auf 0,38 Mrd. Euro. Die wichtigsten Produkte sowohl im Import als auch im Export waren im Zeitraum Jänner bis August 2023 medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#). Außenhandelsdaten 2022 in visualisierter Form werden im [ITGS-Atlas](#) präsentiert.

Tabelle 1: Der Außenhandel Österreichs im August 2023

2023 ¹	Import	Export	Handelsbilanz ²	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in %)	
				Import	Export
Insgesamt	14 833 899	14 578 322	-255 576	-15,0	-1,2
EU-27 (Intra-EU-Importe/Exporte)	9 666 900	9 478 280	-188 620	-15,6	-4,6
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/Exporte)	5 166 999	5 100 043	-66 956	-13,8	+5,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Außenhandelsstatistik. – Werte in 1 000 Euro (wenn nicht anders angegeben). – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Vorläufige Ergebnisse. – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss).

Tabelle 2: Der Außenhandel Österreichs Jänner bis August 2023

2023 ¹	Import	Export	Handelsbilanz ²	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in %)	
				Import	Export
Insgesamt	136 972 676	132 965 447	-4 007 230	-2,3	+4,7
EU-27 (Intra-EU-Importe/Exporte)	87 828 248	90 846 509	3 018 260	-4,8	+3,9
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/Exporte)	49 144 428	42 118 938	-7 025 490	+2,5	+6,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Außenhandelsstatistik. – Werte in 1 000 Euro (wenn nicht anders angegeben). – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Vorläufige Ergebnisse. – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS: International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Melanie Kalina, Tel.: +43 1 711 28-7732, E-Mail: itgs@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA